
Inhalt

Einleitung	9
Teil A: Sprache und Bild im philosophischen und kunsttheoretischen Diskurs des 18. Jahrhunderts	
Sprache und Bild im philosophischen und kunsttheoretischen Diskurs des 18. Jahrhunderts	
I. Sprache und Bild in der Philosophie des 18. Jahrhunderts	27
1. Sprachursprungstheorien	27
1.1 Johann Peter Süßmilch – der göttliche Ursprung der Sprache	27
1.1.1 Bild – Begriff – Zeichen	30
1.1.2 Abstraktion als Paradigma in Süßmilchs Sprachtheorie	36
1.2 Johann Gottfried Herder – das menschliche Sprachvermögen	38
1.2.1 Die Entwicklungsstadien der Sprachentstehung	39
1.2.2 Sprachentstehung und Poesie	44
1.2.3 Mündlichkeit oder Schriftlichkeit – Sprache oder Bild?	49
2. Erkenntnistheoretische Grundlagen der Sprach- und Bildtheorie	52
2.1 Immanuel Kant – Das Bild zwischen Vorstellung und Anschauung	53
2.1.1 Der Bildbegriff der <i>Kritik der reinen Vernunft</i>	54
2.1.2 Darstellbarkeit versus Begrifflichkeit in der <i>Kritik der Urteilkraft</i>	57
2.1.3 Kants erkenntnistheoretischer Bildbegriff	69
2.2 Johann Gottlieb Fichte – Das Bild als Bindeglied zwischen Subjekt und Objekt	70
2.2.1 Die Grundkonzeption der <i>Wissenschaftslehre</i> von 1794/95	71
2.2.2 Das Bild als Schaltstelle zwischen Ich und Nicht-Ich	76

2.2.3 Erkenntnistheoretische Kunstphilosophie – <i>Über den Geist und Buchstab in der Philosophie</i>	80
2.2.4 Fichtes erkenntnistheoretischer Bildbegriff	89
2.3 Fichtes <i>Sprachursprungsaufsatz</i> zwischen Erkenntnistheorie und Zeichentheorie	91
II. Kunst- und zeichentheoretische Überlegungen zu Wort und Bild	99
1. Semiotische und mediale Differenz zwischen Wort und Bild – natürliche und willkürliche Zeichen	100
1.1 Platons <i>Kratylos</i>	102
1.2 Augustinus' <i>De doctrina christiana</i>	107
1.3 Der semiotische Diskurs in Sprach- und Kunsttheorie des 18. Jahrhunderts	111
1.3.1 Zeichentheorie in Mendelssohns religionsphilosophischer Schrift <i>Jerusalem</i>	111
1.3.2 Mendelssohns sprachtheoretische Schriften	119
1.3.3 Zeichentheorie in Mendelssohns kunsttheoretischen Schriften	125
1.3.4 Die Zeichentheorie in Lessings <i>Laokoon</i>	128
2. Hieroglyphen als Hybride zwischen Wort und Bild	135
2.1 Schriftgenese – William Warburtons zeichentheoretische Analyse der ägyptischen Hieroglyphen	139
2.2 <i>Schöpfungshieroglyphe</i> – Herders religionsphilosophischer Hieroglyphenbegriff	145
2.3 <i>Hieroglyphische Bilder</i> – Lessings und Mendelssohns kunsttheoretischer Hieroglyphenbegriff	154
3. Die Allegorie als Mittler zwischen Wort und Bild	158
3.1 Annäherung der Malerei an die Dichtung: Die Allegorie bei Johann Joachim Winckelmann	162
3.2 Differenz zwischen Malerei und Dichtung: Die Allegorie in den kunsttheoretischen Schriften Lessings und Mendelssohns	169
III. Der bildhafte Charakter der kabbalistischen und naturmystischen Sprachtheorie	177
1. Kabbalistische Schriftspekulation	177
1.1 Sprachmagie in der christlichen Kabbala Johannes Reuchlins	181
1.2 Bildliche und bildanaloge Elemente im kabbalistischen Sprachverständnis	195
2. Die Signaturenlehre Jacob Böhmcs	199

Teil B: Sprach- und Bildtheorie der deutschen Frühromantik

Sprach- und Bildtheorie der deutschen Frühromantik	211
I. Gemälde und Gedichte – Sprachkritik im Bildkunstdiskurs der Frühromantik	213
1. Das neue Interesse am Bildlichen – Wilhelm Heinrich Wackenroder	213
1.1 Begriffliche Sprache der Wissenschaft versus bildliche Sprache der Kunst	215
1.2 Die Bildgedichte – poetisches Sprechen und bildliches Darstellen	227
1.3 Kunst als Symbolsystem	233
2. Das Verhältnis zwischen bildender Kunst und Sprache – A. W. Schlegels <i>Die Gemählde</i>	237
2.1 Die Rolle der Sprache in den Künsten	239
2.2 Sprachliche Adaption der Malerei – Die Ekphrasis	242
2.3 Dichtung als angemessenes Übersetzungsorgan – Die Bildgedichte	255
2.4 Die romantische Kunsttheorie bei A. W. Schlegel	260
3. Späte Kunsttheorie – Friedrich Schlegels <i>Europa</i> -Beiträge	263
3.1 Zur Rolle der Sprache in Friedrich Schlegels Ekphrasen	265
3.2 Das kunsttheoretische Programm der <i>Europa</i> -Beiträge	268
II. Zwischen Erkenntnistheorie und Tropik – Sprache und Bild in Philosophie und Poetologie der Frühromantik	279
1. Gleichursprünglichkeit von Bild und Sprache – A. W. Schlegels Poetik	279
1.1 Sprachursprungstheorie als Poetologie – <i>Briefe über Poesie, Silbenmaß und Sprache</i>	280
1.2 »Symbolische Darstellung des Unendlichen« – Das kunstphilosophische Programm der <i>Jenaer und Berliner Vorlesungen</i>	290
1.3 Tropisch-symbolische Sprache als Welterkenntnis – Die Sprachtheorie der <i>Jenaer und Berliner Vorlesungen</i>	309
2. Wort und Bild als Paradigmen der Weltdeutung – Friedrich Schlegels poetologischer Idealismus	327
2.1 Begriffe und Bilder – Friedrich Schlegels Überlegungen zum Sprachursprung	328

2.2 Unendliche Progression der Sprache – Sprache und Bild in den philosophischen und poetologischen Fragmenten- und Notizensammlungen	337
2.3 Tropen in Philosophie und Poesie: Die <i>Vorlesungen über Sprache und Literatur</i>	344
2.4 Allegorische Gestalt der Welt – Die <i>Jenaer Vorlesungen zur Philosophie</i>	358
2.5 Wort und Bild als Grundtermini des Schlegelschen Idealismus – Die <i>Kölner Vorlesungen</i>	368
2.6 Philosophie als Kunsttheorie – <i>Vorlesung über die Philosophie der Sprache und des Worts</i>	395
3. Poetik zwischen Erkenntnistheorie und Mystik – Sprache und Bild bei Novalis	406
3.1 Bildtheorie als Bewusstseinstheorie – Die <i>Fichte-Studien</i>	407
3.2 Symptom, Medium, Tropus – Die philosophischen und poetologischen Aufzeichnungen	425
3.3 Zwischen Sprachskepsis und Inspiration – Der <i>Monolog</i>	440
3.4 Das Bild als erkenntnistheoretisches Paradigma	444
4. Alternative Zeichenmodelle – Kombinatorik in Kabbala und Mathematik	448
4.1 Algebra als alternatives Zeichenmodell	449
4.2 Friedrich Schlegel und die Kabbala	453
4.2.1 Historische Rekonstruktion der Kabbala in Friedrich Schlegels philosophiegeschichtlichem Entwurf	454
4.2.2 Kabbala und Magie	459
4.2.3 Kombinatorik als erkenntnistheoretische Erweiterung ästhetischer Zeichenmodelle	464
III. Der Bildbegriff als Paradigma der frühromantischen Sprachtheorie	469
1. Die poetologische Sprachtheorie der Frühromantik	469
2. Gegenwärtige bildtheoretische Ansätze	471
3. Der frühromantische Bildbegriff	475
4. Darstellung: das semiotische Paradigma der romantischen Sprach- und Bildtheorie	481
Schlussbemerkung: Tropus und Erkenntnis: Sprach- und Bildtheorie als Kern romantischer Poetologie	487
Epilog: Poesie als Erkenntnistheorie	495
Literatur	497